

Anstand in Stuttgart

Da für die Sanierung der Stuttgarter Oper (Foto) »unanständig hohe Kosten« veranschlagt würden, fordert der Verein »Aufbruch Stuttgart« (AS) eine Bürgerbefragung zu dem Bauprojekt. Die bisherige Planung sei nicht demokratisch genug gelaufen, meint die Bürgerinitiative. Am Dienstag war im Verwaltungsrat der Württembergischen Staatstheater eine Kalkulation für die Sanierung vorgelegt worden. Die Gesamtkosten werden darin mit mehr als einer Milliarde Euro veranschlagt. »Wir gingen von Kosten bis zu 800 Millionen Euro aus und wurden dafür gescholten«, sagte AS-Mitglied Wieland Backes (TV-Moderator, »Nachtcafé«) am Dienstag abend. Womöglich würden die Pläne von Stadt und Land weder im Gemeinderat noch im Landtag eine Mehrheit erhalten. »Es gib im Landtag Regionen, die eigene Interessen haben und kein Verständnis.« Über die Sanierung des denkmalgeschützten Opernbaus entscheiden Gemeinderat und Landtag, weil Stadt und Land die Kosten als Träger der Staatstheater jeweils zur Hälfte übernehmen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/366382.anstand-in-stuttgart.html>